

Gemüschhöchstpreise. Man hat es veräumt, die Gemüsepreise herabzusetzen, als die ersten großen Zufuhren kamen, und wird auch jetzt kaum etwas mit den neuen Höchstpreisen erreichen, die vom 15. d. für den Kleinhandel in Geltung treten sollen. Alle neuen Höchstpreise für Spätgemüse, wie Kohlrarten und Rüben, schwanken zwischen 20 und 50 Heller für ein Kilogramm. Dazu kommen 50 bis 130 Prozent Zuschläge an die Grophändler. Deshalb werden Spätgemüse, die nun an die Kleinhändler verkauft werden, etwa doppelt so teuer sein, als der Uebernahmepreis für die gelieferte Ware ausmacht. Es sollen daher vom 15. d. im Kleinhandel kosten: ein Kilogramm Kraut 60 bis 70 Heller, Kohl 80 bis 90 Heller, Karotten 70 bis 80 Heller, Speiserüben 50 bis 60 Heller, rote Rüben 60 bis 70 Heller, Zwiebeln 1.80 bis 1.90 Kronen. Für den heimischen Gemüsebauer sind das Preise, die er sich im Frieden nie erhofft hätte.